

## Inhalt:

- Vorschau Jahreshauptversammlung und Fachversammlungen
- Tennis: Erfolge in der Winterrunde
- Hockey: 1. Damen vor dem Aufstieg, 1. Herren halten die Klasse
- Hockey-Jugend: Zweimal Westmeister im weiblichen Bereich, gute Ergebnisse im männlichen Bereich

## Wichtige Termine – bitte notieren!

- **Mittwoch, 16.03.11, 19:30 h: Mitglieder-versammlung Hockey**
- **Donnerstag, 17.03.11, 19:30 h: Mitgliederversammlung Tennis**
- **Donnerstag, 24.03.11, 19:30 h: Jahreshauptversammlung**
- **Samstag, 02.04.11: Tag der Mannschaften und Sponsorenlauf**
- **Samstag, 07.05.11: Sportfest im Club Raffelberg – Motto: „Schlägertypen gesucht“**

Herausgeber: Club Raffelberg e.V., Kalkweg 123-125, 47055 Duisburg; verantwortlich für den Inhalt: Herbert Fastrich (1. Vors.); Redaktion/Konzept: Axel Quester, Dirk Maertens

## Vor der Jahreshauptversammlung und den Fachversammlungen: Neue Kandidaten stellen sich vor

**Ein erfolgreiches Jahr 2010 und die Besetzung vakanter Ehrenämter im Club wird der 1. Vorsitzende des Club Raffelberg, Herbert Fastrich, bei der Jahreshauptversammlung am 24. März 2011 verkünden können. Neu zur Wahl stellen sich Michael Sonnenschein für das Amt des Tennisvorstands und Michael Dewald als Sportwart Hockey. Malte Petermann kandidiert mit Markus Brink als Doppelspitze für den Jugendwart Hockey. In „CR kompakt“ stellen sich die Kandidaten selbst in Text und Bild vor.**



Michael Sonnenschein

Mein Name ist **Michael Sonnenschein**. Ich bin 62 Jahre alt und alter Club Raffelberger – jedoch mit Unterbrechung. Dem Club bin ich vor nicht ganz 50 Jahren beigetreten und habe damals Hockey und in den folgenden Jahren vermehrt Tennis gespielt. Nach dem Abitur habe ich die Mitgliedschaft wegen Bundeswehr, Studium und mehrjährigen Auslandsaufenthalten in England, USA und Brasilien für den damaligen Man-

nesmann-Konzern unterbrochen und bin nach meiner Rückkehr dem Club wieder beigetreten. Ich habe drei erwachsene Töchter und wohne in Mülheim-Speldorf. Ich stelle mich in alter Verbundenheit zur Wahl des Tennisvorstands, weil ich versuchen möchte, dem Club etwas für meine schöne Jugendzeit zurückzugeben.



Michael Dewald

Mein Name ist **Michael Dewald**. Ich selbst bin passives Mitglied im CR. Ich habe einen Sohn, der seit 14 Jahren Hockey spielt, davon zweieinhalb Jahre am CR, nunmehr im MJA-Bereich. Jahrelang war ich in der Spielklasse meines Sohnes Trainer und hauptverantwortlicher Betreuer und schließlich vier Jahre lang Jugendwart am Kahlenberger Hockey- und Tennisclub. Einige werden mich vielleicht noch von den alljährlichen Pfingstturnieren kennen. Auch am Raffelberg betreue ich inzwischen seit etwa zwei Jahren zusammen mit Jo Wahl die MJA und 2. bzw. 4. Herren. Darüber hinaus bin ich auch aktiv als Vereins-

### Ein Dank an Dr. Wolfgang Sternberger

Ohne seine professionellen Fotokünste wäre die „CR kompakt“ kaum denkbar: Deshalb geht an dieser Stelle ein ausdrückliches Dankeschön an Dr. Wolfgang Sternberger, der seit vielen Jahren die Raffelberger Hockeyteams fotografisch begleitet – immer mit seiner Frau an der Seite. Auch in dieser Ausgabe stammen die Hockeyfotos wieder von ihm. In einer der nächsten Ausgaben wollen wir Dr. Sternberger selber vorstellen – mit Bild!

### Neue Kandidaten ... (Fortsetzung)

schiedsrichter (C-Lizenz) bei der MJA und den Herren tätig. Ich kandidiere für den Hockey-Sportwart, weil ich während meiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit viele Erfahrungen für den Hockeysport sammeln konnte, die ich zum Positiven für den CR einbringen möchte.



Malte Petermann

Mein Name ist **Malte Petermann**. Ich bin als Hockeyvater dreier Töchter jetzt schon seit einigen Jahren wieder dem CR verbunden. Zu Lotharstraßen-Zeiten habe ich auch mal selber einige Saisons lang Hockey probiert – bin dann aber wieder zum Fußball und zu anderen Sportarten gewechselt. Mit meinem Sohn verbinde ich jetzt schon länger beides: Wir kicken recht regelmäßig zusammen in der Raffelberger Fußball-Runde. Neuerdings versuche ich mich auch noch einmal an Tennisschlägern und -bällen. Mit hoffentlich mehr Erfolg und Geduld möchte ich Markus Brink in der Hockeyabteilung beim Amt des Jugendwartes unterstützen. Gemeinsam mit Nathalie Wahl, die uns ihre engagierte Mitarbeit versichert hat, wollen wir als Team agieren.

### 1. Tennis-Damen: Erfolgreiche Winterhallenrunde

Die Winterhallenrunde 2010/2011 der 1. Damen begann mit einem Unentschieden gegen Wesel-Nord. Darauf folgte jedoch eine Steigerung. Wir gewannen zwei Spiele in Folge, zuerst gegen Victoria Suderwick mit einem überzeugenden 5:1 und dann gegen den spielstarken Meidericher TC 03 mit 4:2. Bei der darauffolgenden unglücklichen Niederlage nach der Weihnachtspause mussten wir, bedingt durch einen Krankheitsfall, dem Gegner zwei Punkte schenken und konnten deshalb nur ein 2:4 erreichen. Gegen den späteren Tabellenersten TuB Bocholt verbuchten wir eine klare 1:5-Niederlage, wobei die einzelnen Spiele jedoch sehr knapp ausfielen. Die letzten beiden Spiele gegen Mülheim-Dümpten und Drevenack konnten wir wiederum jeweils mit einem 5:1-Sieg klar für uns entscheiden. Insgesamt spielten wir eine erfolgreiche Saison, die wir mit dem dritten Platz in der Gesamtwertung beendeten. Wir hoffen, dass wir im Sommer an diese Erfolge anknüpfen können.

Sarah Buse

Unsere 1. Tennis-Damen und ihr Trainer (v.l.):  
Sarah Buse,  
Verena Hoffmann,  
Trainer Detlef Kaping, Leslie Gutmann und Merve Kacar.

Foto: Harald Kaping



## 1. Tennis-Herren: Gute Vorbereitung auf die Sommersaison

**Die Winterhallenrunde ist zu Ende. Sie diente uns wie immer als Vorbereitung auf die Sommersaison und war gleichzeitig eine gute Gelegenheit, unseren Nachwuchsspielern die Chance zu geben, Erfahrung zu sammeln.**

Nach zwei Niederlagen und einem Unentschieden blieb nur der letzte Tabellenplatz. Die Analyse ist einfach. Talent, technisches und taktisches Vermögen sind vorhanden. Es mangelt einfach an Matchpraxis. Wenn wir das noch hinkriegen, haben wir große Chancen, in der

Sommersaison den Klassenerhalt zu schaffen.

Die Mannschaft um Mannschaftsführer Martin Klönne ist eine gute Mischung aus jung und alt. Zwei Generationen harmonisieren hier wunderbar miteinander. Wenn dann auch noch mit Veit Ostkamp und Tim Jousen Onkel und Neffe zum gemeinsamen Doppel auflaufen, dann ist die Stimmung perfekt. Zur Mannschaft gehörten außer den genannten Spielern Andreas Gaupp, Tayrone Peixoto-Gaspari und Florian Hasselbach.

*Harald Kaping*



*Neffe und Onkel und in einem Team:  
Die 1. Tennis-Herrenspieler Tim Jousen (l.) und Veit Ostkamp.*

*Foto: Harald Kaping*

## U 12 Junior Liga: CR-Nachwuchs erreicht das Endspiel

**Erstmals wird in der laufenden Wintersaison für den Jahrgang 1999 und jünger im Bocholter Tenniszentrum die Junior Liga angeboten: Beteiligt sind Vereine des TVN Bezirkes I und II.**

In ihrer Gruppe (gespielt werden jeweils vier Einzel und zwei Doppel) wurden „unsere Spieler“ (Rouven Ernst, Max Mühlemeyer, Fritz Minke und Moritz Clören) nach klaren Siegen über den TUB Bocholt sowie den TSV Bocholt souveräner Gruppensieger. Das Datum des Halbfinals (13. Februar) war dann kein schlechtes Omen, sondern ein „kleiner Glücksbringer“: Spannende Spiele, eine gute Spielleistung und vor allen Dingen von sämtlichen Spielern ein toller kämpferischer Einsatz sorgten gegen einen starken Gegner, den CHTC Krefeld, für einen extrem knappen (6:6-Punktegleichstand bei 53:51 Spielen für Club Raffelberg), letztendlich aber durchaus verdienten Sieg. Am 3. April 2011 werden „unsere Raffelberger“ dann in Bocholt (voraussichtlich um 15.00 Uhr) das Endspiel bestreiten. Herzlichen Glückwunsch!

*Peter Mühlemeyer*

**Aufstiegskampf:**

In der Hinrunde der Regionalliga-Feldsaison 2010/11 sorgten unsere jungen Damen nicht zuletzt dank der vierköpfigen Unterstützung aus der Ukraine für einige Furore. Tabellenführer Uhlenhorst darf sich jedenfalls nicht zu sicher fühlen, schließlich rückt der nächste starke Jugendjahrgang 1994 in die Damen auf (und das Ukraine-Quartett hilft vielleicht auch wieder). Am **29.05.** tritt der CR im Uhlenhorst an. Hier die Heimspiele unserer Damen:  
**08.05., 14 h: RW Köln 2**  
**15.05., 12 h: DHC 2**  
**05.06., 16 h: SW Köln**  
**26.06., 12 h: BW Köln**

**Abstiegskampf:**

Die Rückrunde in der 2. Bundesliga Nord-West wird für unsere 1. Herren zu einem „heißen Tanz“. 7 Punkte bedeuten momentan einen Abstiegsplatz. Hier die Heimspiele der Herren, die genauso wie die Damen dringend die Unterstützung aller Raffelberger brauchen:  
**16.04., 16 h: DSD Ddorf**  
**17.04., 12 h: SW Neuss**  
**14.05., 16 h: Rissener SV**  
**04.06., 16 h: Rheydter SV**  
**18.06., 15 h: Großflottbek**

## 1. Hockey-Damen: Vor dem Aufstieg in die Regionalliga

**Alle Raffelberger Hockeyfreunde aufgepasst: Am Sonntag, 13. März, ab 13 Uhr, kann unsere 1. Damen in der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule in Krefeld den Aufstieg in die Regionalliga West perfekt machen.**

Die Ausgangsposition ist blendend, denn vor dem Gastspiel beim Tabellenzweiten Crefelder HTC hat die junge CR-Truppe um Coach Mark Spieker und Betreuer Mike Hinnüber drei Punkte und 24 Tore Vorsprung! Da müsste es schon mit ganz vielen Teufeln zugehen, wenn der Aufstieg nicht klappen sollte – zumal in der



Hinrunde der damalige Tabellenführer CHTC mit 10:1 förmlich vom CR-Gelände geschossen wurde. Das ist zwar keine Garantie für einen Erfolg, aber es sollte auch nach den zuletzt etlichen hohen Siegen für genau das richtige Maß an Selbstvertrauen sorgen, um ganz cool nach Krefeld zu fahren. In jedem Fall hätte die junge CR-Truppe, in der fast alle Spielerinnen ihre erste Hallensaison im Erwachsenenbereich absolvieren, den Aufstieg verdient.

**Wir sehen uns also in Krefeld – am 13. März!**

## 1. Hockey-Herren: Weiter in der 2. Hallen-Bundesliga

**Am Ende waren sie souverän: Schon vor dem letzten Spiel gegen den Absteiger Rheydter SV hatte unsere 1. Herren den Klassenerhalt unter Dach und Fach gebracht. Aber zwischendurch sah es verdammt eng aus mit dem Verbleib in der 2. Bundesliga West.**

Kompakt ist die Hallensaison für die 1. Herren: eine Sechser-Gruppe, aus der je ein Team auf- und absteigt, dazu einige Doppelwochenenden – da können Schwächephasen schnell zum Verhängnis werden, sprich: in Abstiegsgefahr führen. Zum



Glück konnte sich die Mannschaft von Mark Spieker auf ihre Heimstärke verlassen, vier Mal wurden die Gegner geschlagen nach Hause geschickt, nur Aufsteiger Kahlenberger HTC holte einen Dreier am Kalkweg. Die Auswärtsfahrten hätten sich die Raffelberger aber getrost schenken können: Fünf Niederlagen in fünf Versuchen lautete die Bilanz, darunter ein 2:15 beim Gladbacher HTC, der zu Hause im vielleicht besten Saisonspiel noch 7:4 besiegt wurde. Fazit nach zwei Monaten Hallenhockey: Ende gut, alles gut.

## 2., 3. und 4. Hockey-Teams: Gute Platzierungen – und ein Aufstieg!

Nach ihrem erfolgreichen Einstand auf dem Feld spielt unsere neuformierte **2. Damen** auch ein starke Hallensaison. In der 2. Verbandsliga steht die Mannschaft vor dem letzten Spieltag mit 29 Punkten auf Rang 2.

Gleich drei weitere Herrenteams treten für den CR in der Halle an. Die **2. Herren-Mannschaft** verpasste nur denkbar knapp den Aufstieg in die Oberliga. Das entscheidende Duell gegen die mit 34 Zählern punktgleichen Hiesfelder endete

mit einem dramatischen 11:11, jetzt spricht das schlechtere Torverhältnis vor dem letzten Spiel am 13. März gegen die Raffelberger.

Besser machte es die **4. Herren**, die vor dem letzten Spieltag mit 36 Punkten uneinholbar die 3. Verbandsliga Ruhrbezirk anführt. **Gratulation zum Aufstieg!**

Die **3. Herren** musste aus personellen Gründen im Laufe der Saison leider abgemeldet werden.



## Weibliche Hockey-Jugend: Erneut mit starker Hallensaison

**Der ganz große Wurf blieb zwar aus, aber auch ohne einen Deutschen-Meister-Wimpel kann sich die Bilanz der weiblichen Hockey-Jugend in der Hallensaison 2010/11 mehr als sehen lassen. Herausragend dabei: Weibliche Jugend B (WJB) und Mädchen A holten die Westmeisterschaft an den Kalkweg. Herzliche Glückwünsche!**

Die **WJB** legte bei der West-Endrunde ein Fotofinish hin. Die Erfolgsmannschaft von Trainer Mark Spieker siegte mit sechs Punkten aus drei Spielen aufgrund der besseren Tordifferenz vor den punktgleichen Teams aus Uhlenhorst und Gladbach. Bei der DM-Endrunde in Braunschweig verpasste die WJB aber das Halbfinale nach zwei Niederlagen und nur einem Sieg in der Vorrunde. Ein 5:5 gegen den Münchner SC bedeutete den geteilten fünften Platz – auch noch ein super Ergebnis.

Die **Mädchen A** von Susi Maertens schaffte es bei der DM in Pinneberg sogar auf Rang 4 – aber die Enttäuschung war trotzdem groß. Im Halbfinale bot sie die beste Turnierleistung und unterlag dem späteren Meister UHC Hamburg unglücklich 0:1, beim Spiel um den dritten Platz gab es ein 8:9 nach 7-Meter-Schießen gegen Großflottbek.

Hauptmanko in beiden Spielen und auch schon in der durchwachsenen Vorrunde: die Abschlusschwäche. Bei der West-Endrunde an den Wochenenden vorher sah das noch anders aus. Fünf Spiele und fünf hochverdiente Siege, darunter deutliche Erfolge gegen die Hauptkonkurrenten Düsseldorf HC und Uhlenhorst, brachten unserer Mädchen A den West-Titel ein.

Für die **Mädchen B** könnte es ebenfalls zur westdeutschen Meisterschaft reichen. Am 13. März steht für die ebenfalls von Susi Maertens trainierte Mannschaft der zweite Endrunden-spieltag an. Sechs Punkte haben die Mädchen B schon, die schwersten Gegner Leverkusen und Uhlenhorst warten aber noch auf den CR.

Auch die anderen weiblichen Teams schlugen bzw. schlugen sich gut. Die **Weibliche Jugend A** zog verlustpunktfrei in die WHV-Endrunde ein, verpasste jedoch knapp nach je einem Sieg, einer Niederlage und einem Remis den DM-Einzug. Die **WJA2** trat in der Verbandsliga Ruhr-Westfalen an. Die **Mädchen A2** ist auf einem guten Weg, die Oberliga-Meisterschaft zu gewinnen. Auch die **Mädchen A3** hat die Endrunde in der Verbandsliga



erreicht. Die **Mädchen B2** kam auf Rang 3 in der Verbandsliga Ruhr.

Und die Jüngsten, die jeweils auf Ruhrbezirksebene antreten? Die **Mädchen C1** steht in der Oberliga-Endrunde, bei den **Mädchen D** sind beide Mannschaften in die Oberliga- bzw. Bezirksliga-Endrunde eingezogen. Auch unsere **Minis** – Mädchen und Knaben – machten viel Freude in der Hallenrunde.

Bilder der Hallensaison:



## Männliche Hockey-Jugend: Letzte Spiele im März

Bei der männlichen Hockey-Jugend stehen im März teilweise noch zwei Meisterschaftsrunden an. Deshalb hier ein Überblick zum Stand der Dinge.

Die **Männliche Jugend A** hat die Oberliga-Platzierungsrunde um die Ränge 7 bis 12 erreicht. Die **MJB** steht in der Verbandsliga-Endrunde am 20. März. Die **Knaben A1** muss in der Oberliga-Zwischenrunde mindestens Zweiter werden, um die Endrunde zu erreichen. Die

**A2** spielte in der Verbandsliga Ruhr. Die **Knaben B1** trat wieder in der höchsten Klasse an und verpasste die Regionalliga-Endrunde nur knapp. Nun muss die Platzierungsrunde um die Ränge 7 bis 12 absolviert werden. Die **B2** schaffte es bis auf Platz 3 in der Verbandsliga Ruhr-Endrunde. Gleich drei CR-Teams sind bei den **Knaben C** am Start, die **C1** geht ungeschlagen in die Oberliga-Endrunde im Ruhrbezirk. Die **Knaben D1** und **D2** spielten erfolgreich in der Bezirksliga Ruhr.

## Deutsche Hallenhockey-Meisterschaft 2011: Bye bye, Rhein-Ruhr-Halle

Packendes Hallenhockey sahen die Zuschauer am Ende Januar in der Rhein-Ruhr-Halle. Leider war dies vorläufig die letzte Deutsche Meisterschaft an diesem Ort, die altersschwache Rhein-Ruhr-Halle wird abgerissen.

Bei den Damen setzte sich in einem Berliner Finale die Mannschaft vom Berliner HC mit Routine und Erfahrung um ihren Star Natascha Keller gegen die junge Mannschaft vom TuS Lichterfelde durch. Bei den Herren gab es im Halbfinale und Finale Hochspannung. Im Halbfinale sahen die Zuschauer in der gut gefüllten Halle einen Favoritensturz. Die mit Nationalspielern gespickte Mannschaft von RW Köln, bis dahin in der Saison ungeschlagen, verlor denkbar knapp gegen UHC Hamburg. Im Endspiel gab es wieder ein Stadtduell, bei dem sich der favorisierte UHC gegen Alster Hamburg in einem dramatischen 7-Meter-Schießen geschlagen geben musste.



Natürlich findet keine Deutsche Meisterschaft ohne Raffelberger Beteiligung statt. Die Minimädchen vom Club Raffelberg durften am Finaltag sowohl die Mannschaft vom Berliner HC als auch vom Club an der Alster in die Halle führen und dürfen sich zu Recht als „Meistermacher“ bezeichnen (Fotos auch hier: Dr. Wolfgang Sternberger).

Ein besonderes Ereignis war auch die Player's Party am Samstagabend im Clubhaus. Jörg Bandun und sein Team sowie unsere 1. Herren hatten alle Hände voll zu tun, über 250 Gäste waren der Einladung gefolgt. Auf die Veröffentlichung von Fotos dieses Events in „CR kompakt“ wird auf Wunsch der Beteiligten verzichtet.